Robert Adam an Arthur Schnitzler, 13. 5. 1922

MILLSTATT, den 13. MAI 1922

Hochverehrter Herr Doktor!

Gestatten Sie mir, mich mit diesen Zeilen dem Reigen der Gratulanten anzuschließen, der Ihren kommenden 60. Geburtstag als einen für Öfterreich und die deutsche Literatur freudigen Werktag feiert. Wie fehr ich Ihre Arbeiten schätze, brauche ich Ihnen bei diesem Anlaß wohl nicht zu wiederholen. Möge es Ihnen vergönnt fein, |noch viele Jahre hindurch Ihr Wefen in Werken auszuschöpfen und uns die füße Reife Ihrer Kunft genießen zu lassen.

Nehmen Sie meine herzlichsten Grüße und Empfehlungen entgegen!

Ihr ergebener

 $D^{r}RAdam \\$

🛚 Wien, Österreichische Gesellschaft für Literatur, Kopienarchiv Schnitzler, Adam. Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Fotokopie Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »ADAM«